

LOKALES

13.01.2017

Von Josef Schneider

Endlich gibt's ein „Fastnachts-Weible“

Im Roten Ochsen wird das neue Fastnachts-Bier und die Fastnachts-Figur vorgestellt



1 von 2

Maria Ohrnberger als „s'Goistle vom Spital“ ist das neue „Fastnachts-Weible“. Auf unserem Bild zeigt die Ellwangerin die kleine Figur (links) und präsentiert das Fastnachts-Bier (Foto: Schneider)

Ellwangen / sz Die Ellwanger FCV-Büttenrednerin Maria Ohrnberger alias „s'Goistle vom Spital“ stellt das diesjährige, 40. Fastnachts-Männle (pardon „Fastnachts-Weible“) dar. Die Figur, als Eintrittskarte zum Ellwanger Faschingsumzug am 28. Februar, wurde am Donnerstagabend im Roten Ochsen gemeinsam mit dem neuen Ellwanger Fastnachts-Bier der Rotochsen-Brauerei präsentiert. Gleichzeitig durfte sich der Fastnachts-Club Virngrundkrähen (FCV) über eine Spende der Kreissparkasse Ostalb über 1750 Euro freuen.

Alexander Veit, Juniorchef der Rotochsen-Brauerei, begrüßte im Roten Ochsen Repräsentanten der Ellwanger Fastnachtzünfte. Vertreten waren der Fastnachts-Club der Virngrundkrähen (FCV) mit Tintenschleckern, Krähen und Elferrat, die Feuerteufel, die Narrenpolizei, die Ellwanger Hexenzunft, die Ri-Ba-Na (Rindelbacher Narren), die Guggenmusiker Jagsttal-Gullys aus Rindelbach, die Rö-Se-Na (Röhlinger Sechta-Narren), die Limes-Narren Pfahlheim und die Ellwanger Veitlesschmatzer. An der Spitze der Narren waren FCV-Präsident Jürgen Fünfgelder und der Vorsitzende des Narrenrates, Kulturamtsleiter Dr. Anselm Grupp. Natürlich schmetterten die einzelnen Fastnachtzünfte bei der Bierprobe und bei Bratwürsten mit Kraut auch ihre Schlachtrufe.

„Unser Fastnachts-Bier gibt es zum 15. Mal“, wies Alexander Veit auf die alljährliche Sonderabfüllung der Rotochsen-Brauerei hin. Bei dem Gerstensaft handelt es sich um ein mild gehopftes, malzaromatisches Export-Bier mit einem Alkoholgehalt von 5,1 Volumenprozent. Das farbenfrohe Sonderetikett der 0,33-Liter-Flasche zeigt das Plakat des Ellwanger Künstlers Gerhard Stock zur Ellwanger Fastnacht: Schwarze Schar, Narrenpolizei, Elferrat, Harlekin, Tintenschlecker und Feuerteufel werden von den historischen Gebäuden Ellwangens umrahmt. Beim Ostalbumzug am morgigen Sonntag in Ellwangen, der vom FCV, von der Narrenpolizei und von den Feuerteufeln als Fest-GbR wirtschaftlich gestemmt wird, wird das Fastnachts-Bier exklusiv ausgeschenkt.

„Es ist alles top vorbereitet“, freute sich der Vorsitzende des Narrenrates, Anselm Grupp, im Outfit eines der „Sieben Schwaben“ auf den Ostalbumzug. Grupp stellte auch die diesjährige Fastnachtsfigur vor, „s'Goistle vom Spital“. Als solches nehme Maria Ohrnberger dieses Jahr zum 17. Mal als Büttendrednerin bei den Ellwanger Prunksitzungen in der Stadthalle mit Witz, Charme und Pfeffer die Ellwanger aufs Korn. Mit ihrer Figur wolle sie, so Maria Ohrnberger, die Spitalweible als Geist auferstehen lassen.

Die Fastnachtsfigur, nach einem Entwurf des Ellwanger Holzbildhauers Siegfried Rimpler, hat eine Auflage von 10 000 Exemplaren. Davon sind 1500 handbemalt. Die Bemalung hatte wieder ehrenamtlich der 2008 gegründete „Frauen-Männles-mol-Verein Rindelbach“ übernommen. Gespritzt werden die Figuren von der Ellwanger Spritzguss- und Formenbau-Firma Rolit Moc. Bemalte Figuren sind ab sofort für drei Euro pro Exemplar im Zigarrengeschäft Sperrle, Schmiedstraße 10, und am Fastnachtssonntag in den Lokalen der Pennäler Schnitzelbank erhältlich. Am Fastnachtsdienstag gibt es nur noch unbemalte Figuren für 2,50 Euro.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Endlich-gibts-ein-Fastnachts-Weible-_arid,10596454_toid,290.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.